

Workshop 1
(Gemeinschaftsschule, Mitteltor 4, Raum 3)

Kompetenztests für individualisierten Unterricht nutzen
(Dr. Christof Nachtigall, kompetenztest.de, Universität Erfurt;
Heiko Wontroba, ThILLM)

Ausgehend von den Intentionen der Thüringer Kompetenztests wird auf deren Inhalte und Materialien eingegangen. Schwerpunkte des Workshops bilden dabei Erläuterungen zu den verschiedenen Rückmeldungen - insbesondere den Schülerberichten - und die Nutzung der Materialien zur Weiterarbeit im Rahmen eines individualisierten Unterrichts am Beispiel des Faches Mathematik.

Workshop 2
(Gemeinschaftsschule, Mitteltor 4, Raum 4)

**Individuelle Schülerrückmeldungen als Entwicklungsimpuls
für den Unterricht: Die Befragung „Schüler als Experten für Unterricht (SEfU)“**
(Dominik Daume, Universität Jena)

Schüler als Experten für Unterricht (SEfU) ist ein Feedback-Instrument, mit dem sich Lehrer Rückmeldung über ihren Unterricht seitens der Schüler geben lassen können. Die Nutzung des Instruments erfolgt freiwillig. Allein die Lehrkraft hat Zugriff auf die erhobenen Daten. Interessierte Lehrer können sich auf der Internetseite www.sefu-online.de kostenlos anmelden und eine Befragung anlegen. Nach Abschluss der Befragung kann sich der Lehrer einen automatisch generierten Ergebnisbericht erzeugen lassen. Im Workshop wird das Instrument vorgestellt und gezeigt, wie es zur Unterrichtsentwicklung und insbesondere im Hinblick auf differenzierten Unterricht genutzt werden kann.

Workshop 3
(Gemeinschaftsschule, Mitteltor 4, Raum 5)

Beispiele für differenzierte Aufgabenstellungen im Fach Deutsch
(Karin Friedrich)

Die TeilnehmerInnen erhalten umfangreiche Informationen zur Entwicklung differenzierter Aufgabenstellungen im Fach Deutsch (Tabellenform). Des Weiteren werden, ausgehend von einem Sachtext für die Klassen 5/6, zahlreiche Aufgaben zur inneren Differenzierung/mit Lösung vorgestellt. Ein Unterrichtsbeispiel aus dem Bereich der Lyrik zeigt Differenzierungsmöglichkeiten bezüglich komplexer Aufgabenentwicklung. Geeignete Übungsaufgaben aus allen Lernbereichen Deutsch werden mit den Teilnehmern diskutiert und ggf. erarbeitet.

Workshop 4
(Gemeinschaftsschule, Mitteltor 4, Raum 6)

Beispiele für differenzierte Aufgabenstellungen im Fach Englisch

(Martina Schröder, RS „Vordere Rhön“ Bettenhausen; Kerstin Woratschek, Jenaplan-Schule Suhl, Staatliche Gemeinschaftsschule; Dr. Helga Hämmerling, ThILLM)

In diesem Workshop werden Beispiele für Aufgaben auf verschiedenen Anspruchsebenen vorgestellt und diskutiert, die für den Englischunterricht erarbeitet und dort erprobt wurden.

Workshop 5
(Gemeinschaftsschule, Mitteltor 4, Räume 7 und 8)

Mit Unterschieden klug umgehen – Differenzierung im Mathematikunterricht

(Evelyn Fiedler; Henfling-Gymnasium Meiningen; Matthias Müller, Universität Jena; Ines Schneider, RS „Heinrich-Hertz“ Ilmenau; Birgit Skorsetz (ThILLM))

Bekanntermaßen ist Unterricht wirksam, wenn Schüler zum durchdachten Kompetenzaufbau bewegt werden. Damit wird der Lehrer in heterogenen Lerngruppen vor eine besondere Herausforderung gestellt. Deshalb muss eine veränderte Aufgabenkultur Bestandteil einer veränderten Unterrichtskultur sein. An einigen Aufgaben wird vorgestellt, wie dies im Mathematikunterricht für verschiedene Niveaustufen umgesetzt werden könnte.

Workshop 6
(Ratszimmer in der Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 52)

Möglichkeiten individualisierter Leistungseinschätzung an der Thüringer Gemeinschaftsschule

(Frank Roßner, TMBWK; Kristina Pabst, TMBWK)

Leistungseinschätzungen und Leistungsrückmeldungen sollen die Lernmotivation fördern und sind eine Bedingung für erfolgreiches Lernen. Thüringer Schulgesetz und die Thüringer Schulordnung eröffnen verschiedenen Möglichkeiten einer individualisierten Leistungseinschätzung.

Im Workshop werden die Grundlagen der Leistungseinschätzung an der Thüringer Gemeinschaftsschule kurz vorgestellt, die Erfahrungen der Schulen erfasst und diskutiert.